

IVZ, 26.06.2021

IBBENBÜREN

Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren

Info-Mobil auf dem Wochenmarkt

IBBENBÜREN. Das Info-Mobil, eine mobile Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren, wird am Freitag, 2. Juli, wieder auf dem Wochenmarkt anzutreffen sein. Es ist ein Element des Projekts „Quartiersentwicklung für ein seniorenrechtliches Ibbenbüren“, initiiert vom Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche. Durch die Coronapandemie wurde das Angebot des Info-Mobils unterbrochen, aber nun soll es wieder aktiv werden.

Durch das InfoMobil soll das Thema „Älter werden in Ibbenbüren“ strukturiert werden und für eine fachübergreifende Vernetzung der verschiedenen Akteure

sorgen, heißt es in einer Pressemitteilung. Unterschiedliche Themenbereiche, zum Beispiel Wohnen im Alter, Mobilität, Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren, Bildungsangebote zum lebenslangen Lernen, Stärkung der generationsübergreifenden Beziehungen, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige und ehrenamtliches Engagement sollen in die Arbeit der Anlaufstelle eingebunden werden.

Beim ersten Einsatz nach der Unterbrechung wird insbesondere das Rikschaprojekt Ibbenbüren (ein Kooperationsprojekt des Mehrgenerationenhauses und des

Begegnungszentrums) vorgestellt. Zudem geht es darum, ins Gespräch zu kommen. Die Anlaufstelle ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gruppierungen.

Dabei sollen bereits vorhandene Angebote vernetzt und auf die umfangreichen Erfahrungen und Kooperationen der Träger und Organisationen in Ibbenbüren zurückgegriffen werden.

Die Anlaufstelle versteht sich als Sprachrohr für Seniorinnen und Senioren in Ibbenbüren und alle Themen, die das Älterwerden in Ibbenbüren betreffen. Sie soll sich zu einem „Seniorenbüro auf Rädern“ entwickeln.